Entkalken von Waschmaschinen

Waschmittelablagerungen und Kalk können in Waschmaschinen zum Problem werden. Wenn Sie ausschließlich mit Temperaturen unter 60 Grad Celsius waschen, siedeln sich außerdem Keime in der Maschine an. Wir empfehlen Ihnen, die Maschine zweimal im Jahr zu entkalken, um alle Ablagerungen zu beseitigen. Diese Maßnahme spart zudem Strom, denn eine Kalkschicht auf den Heizstäben erhöht den Energieverbrauch Ihrer Maschine.
Bei der Entkalkung ist es wichtig, keine sauren Reiniger zu verwenden, die die Schläuche oder das Metall der Maschine angreifen. Auch Essigsäure oder Essigessenz greifen das Gummi und Silikon von Schläuchen und Dichtungen an. Verwenden Sie auch keine Produkte, die als Wasserenthärter bezeichnet werden, da diese zwar Kalkablagerungen im Vorfeld bis zu einem gewissen Grad verhindern können, jedoch nicht in der Lage sind, existierende Ablagerungen wieder zu lösen. Wir empfehlen daher unseren Uni Sapon Kalklöser auf Basis natürlicher pflanzlicher Säuren.

Entnehmen Sie zunächst die Waschmittelschublade und säubern Sie diese von Waschmittelresten. Reinigen Sie auch das Flusensieb. Setzen Sie hinterher beides wieder ein.

Lösen Sie hundert Gramm oder ca. 7 Esslöffel Uni Sapon Kalklöser in zwei Liter warmen Wasser auf und lassen Sie diese Lösung in die Waschmittelschublade einlaufen. Wählen Sie ein Programm mit möglichst langer Laufzeit ohne zwischenzeitlichem Abpumpen des Maschinenwassers. Sollte Ihre Waschmaschine eine Pausentaste besitzen, können Sie diese nach der Hälfte des Programms betätigen und das Wasser zusätzlich für eine Stunde einwirken lassen, bevor sie das Programm zu Ende laufen lassen.
Danach sind nicht nur die Kalkablagerungen entfernt, die Maschine ist gleichzeitig wieder von schädlichen und geruchsbildenden Keimen und Bakterien befreit und auch der Energieverbrauch sollte deutlich gesunken sein.